

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

gemeinsam grenzenlos gestalten
INTERREG
Bayern - Österreich
2007-2013

STADT + SALZBURG

Landkreis Traunstein

Landratsamt BERCHTESGADENER LAND

Land Salzburg
Für unser Land!

EuRegion
Salzburg-Berchtesgaden-Land-Traunstein

Mehr Zusammenarbeit wagen

Franz Dollinger

Der Masterplan für die Kernregion Salzburg

Kramsach, 8. April 2014

Gutachter- bzw. Auftragnehmerkonsortium:

Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR),
Wien+Salzburg (DI Schremmer, MMag Ainz, Mag. Deußner, Mag. Neugebauer)

ÖAR Regionalberatung GmbH, Wien (DI Langthaler, Dr. Scheer)

ConM Gesellschaft für Marktforschung und Regionalanalysen mbH, München
(Dipl. Geogr. Borsch, Dipl. Geogr. Pfeifer)

TU München, Fakultät Architektur:
Lehrstuhl für Raumentwicklung sowie Ernst Basler + Partner AG
(Prof. Thierstein, Dr. Droß, DI Thoma)

Fachgebiet f. Landschaftsarchitektur Regionaler Freiräume (Prof. Schöbel, D. Czechowski)

Land Salzburg • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Land Salzburg
Für unser Land!

EuRegion
Salzburg-Berchtesgaden-Land-Traunstein

Inhalt

- Erarbeitungsprozess
- Trend-Szenario und Masterplan-Szenario
- Leitprojekte, Maßnahmen
- Umsetzung

Masterplan
Kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg

Beschlossen von der Salzburger Landesregierung am 12.11.2013, vom Kreistag des Landkreises Berchtesgaden am 28.10.2013 und vom Kreisausschuss des Landkreises Traunstein am 24.10.2012.

Land Salzburg • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Arbeitsschwerpunkt „Raumentwicklung für die Europaregion Salzburg“ (3.6.2008)

Interreg-Projekt "EuRegionale Raumanalyse (EULE)"

EuRegionale Raumpotenziale, Raumindikatoren und Raumszenarien als Entscheidungsgrundlage für eine innovative Raumentwicklung in Südost-Oberbayern / Salzburg

Interreg-Projekt "Kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg" (MASTERPLAN)

Aufbauend auf den offenen Schlüsselprojekten S1, S2, S3 und N4 des EuRegionale Entwicklungskonzepts soll als erster Schritt gemeinsam mit den Gemeinden ein kooperatives Raumkonzept für die Kernregion der EuRegion erarbeitet werden, um dem dringlichsten Handlungsbedarf abzustecken.



EuRegion-Entwicklungskonzept 2001 – Salzburg als gemeinsames Oberzentrum festgelegt

- S1: Rahmenplan für den grenzüberschreitenden Korridor im zentralen Siedlungskern
- S2: Regionalplanung NEU bzw. Regionalentwicklung im Salzburger Zentralraum
- S3: Konzeption zur Steuerung einer nachhaltigen Gewerbebebietsentwicklung in der EuRegion
- N4: Erweiterung des Grüngürtels des RVS durch landschaftliche Vorbehaltsgebiete im angrenzenden Bayern



Projektziele

- Entstehen einer gemeinsamen Raumentwicklungsstrategie (Regionsbild);
- Vertiefung des gemeinsamen und grenzüberschreitenden Raumbewusstseins („vom Halb- zum Vollkreis);
- Etablierung eines starken **kommunikativen Prozesses** unter Einbindung möglichst aller raumrelevanten und ressourcenstarken Akteure (Kommunen, Landkreise, Länder, Wirtschaft, Behörden);
- Entwicklung von Maßnahmen in den Schwerpunkten **Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Freiraum**
- Definition **klarer Umsetzungsaufträge** mit Verantwortlichkeit.



Vorphase Projektentwicklung

- Erster Projektanstoß durch Stadtplanung Salzburg Juni 2007
- Auftrag durch Landesrat Sepp Eisl im Juli 2007, Land Salzburg übernimmt die Funktion des Leadpartners
- Projektentwicklung ab Oktober 2007 und Einreichung bei der Interreg-Programmbehörde im März 2008, offizieller Projektstart laut Projektantrag am **1. Mai 2008**
- Erstinformation über das Vorhaben Anfang Juli 2008 (Presse, Info-Veranstaltung in Freilassing)
- Durchführung eines Vergabeverfahrens nach dem österreichischen Bundesvergabegesetz im zweiten Halbjahr 2008
- Projektgenehmigung im Begleitausschuss von INTERREG im November 2008
- Auswahl und Beauftragung einer grenzüberschreitenden Bietergemeinschaft bestehend aus ÖIR/ÖAR/ Ernst Basler + Partner AG, TU München Lehrstuhl für Raumentwicklung und ConM München im Dezember 2008

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Karte 15: Bearbeitungsgebiet ETZ-Projekt MASTERPLAN Kernregion Salzburg

Legende:

- Landesgrenze Salzburg
- Staatsgrenze
- MASTERPLAN Kernregion**
 - Zentraler Siedlungskern
 - Mögliche Ergänzungsgemeinden
 - gemeindefreie Gebiete

Gemeindefreie Gebiete werden vom Freistaat Bayern direkt verwaltet.

Quelle:
 Protokoll EuRegio vom 23.1.2008 und 6.3.2008,
 Diskussion in der öffentlichen Projektpräsentation am 4. Juli 2008 und AG MASTERPLAN vom 19.8.2008

0 2,5 5 10 Kilometer

Fachreferent Raumforschung und grenzüberschreitende Raumplanung
Raumordnungsbericht 2010
http://www.salzburg.gv.at/stp2_fachreferent7/02
 E-Mail: raumforschung@salzburg.gv.at
 Bearbeitung: Franz Dollinger / Fachreferent 7/02
 Erstellungsjahr: 5.1.2011
 Geodaten: SAGIS, Statistik Austria

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Der Weg zum MASTERPLAN

- Erste Zukunftskonferenz** am 30. April 2009 zur Vorstellung des Projekts und gemeinsame Ausarbeitung von Visionen
- Durchführung und Protokollierung von 21 **Workshops** mit allen Gemeinden der Kernregion im Juni und Juli 2009
- Durchführung und Protokollierung von **Workshops** mit Fachdienststellen, Interessensvertretungen, Ergänzungsgemeinden (und nachträglich NGO's) im Oktober bis November 2009
- Ausarbeitung des 1. Entwurfs** in Abstimmung mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe von Oktober bis Dezember 2009, erste politische Abstimmungsgespräche

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

- Zweite Zukunftskonferenz** am 21. Jänner 2010 in Teisendorf, öffentliche Vorstellung des ersten Entwurfs
- Stellungnahmeverfahren** Februar bis April 2010, Auswertung und Veröffentlichung der Stellungnahmen im Mai 2010
- Dialog-Prozess** mit Interessensvertretungen / NGOs im Juni und Juli 2010
- 2 Klausuren mit den federführenden Politikern auf Salzburger und bayerischer Seite der Kernregion (Landesrat Walter Blachfellner und Landrat Georg Grabner im Juli und August 2010)
- Präsentation 2. Entwurf in der **dritten Zukunftskonferenz** am 21. Oktober 2010 in Salzburg;
- Weitere schriftliche Stellungnahmen und Erstellung eines **3. Entwurfs** bis 15.2.2011

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.








Politische Beschlussfassung

- **Kreistag Berchtesgadener Land:** 28. Oktober 2011
- **Kreistag Traunstein:** 24. Oktober 2012
- **Landesregierung Salzburg:** 12. November 2013

1. Zustimmung der Kenntnisnahme.
2. Im MASTERPLAN festgelegte Leitprojekte und Maßnahmen im Rahmen der budgetären Möglichkeiten umsetzen.
3. Bei der EuRegio eingerichtetes Regionalmanagement als „Kümmerer“ für die Weiterentwicklung und Umsetzung.
4. Landesentwicklungsprogramme, Sach- und Regionalprogramme bzw. -pläne hinsichtlich Anpassungsbedarf prüfen und falls erforderlich an den MASTERPLAN anpassen.
5. Empfehlung an die vom MASTERPLAN betroffene Gemeinden für positive Beschlussfassung und falls erforderlich Anpassung der örtlichen Planungen.
6. Öffentlichkeitsarbeit zum MASTERPLAN und seine fachlichen Ergebnisse.
7. Eine Evaluierungskommission prüft mindestens einmal jährlich den Umsetzungsstand.












LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



Das „Trend-Szenario“

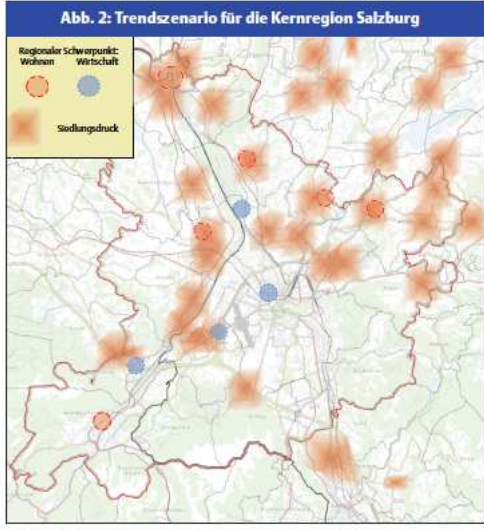







Abb. 2: Trendscenario für die Kernregion Salzburg

Regionaler Schwerpunkt:
 Wohnen (orange circle) Wirtschaft (blue circle)
 Siedlungsdruck (orange circle)

- Flächenknappheit und hohe Bodenpreise – Suburbanisierung;
- Wohnen wird für eine zunehmend größeren Bevölkerungsanteil zu einem großen Kostenproblem, soziale Belastungen und Verlagerungen entstehen;
- Verkehrsbelastungen nehmen flächendeckend zu, das Verkehrs-system ist an der Grenze, Ausbau sehr problematisch;
- große Potenziale des Standortes werden nur unzureichend genutzt.

Quelle: Grundkarte INTERREG-Projekt EULE (EuRegionale Raumanalyse); eigener Entwurf.



LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Logo: ÖB, OAR, ConM, TUM, Ernst Basler + Partner, Land Salzburg, EuRegio

Das „MASTERPLAN- Szenario“

Abb. 3: Masterplan für die Kernregion Salzburg – Gesamtbild der konzentrierten räumlichen Entwicklung

Regionale Schwerpunkte:
 Wohnen, Wirtschaft

- Neue Zentren, Zentrenverbindung
- Wohn-/Gewerbe-Standortpotenziale
- Siedlungsdruck
- Tunnel
- Ausbau Straße/Brücke
- Verbesserung ÖV
- Ausbau Lokalbahn

Quelle: Grundkarte INTERREG-Projekt EUL (EuRegionale Raumanalyse); eigener Entwurf.

- Hochrangige Potenzialflächen für Wirtschaft und Wohnen, v.a. in der Stadt Salzburg, werden nutzbar gemacht;
- Flächenangebote und leistbarer Wohnbau werden in gut erschlossenen, auch in zentralen Lagen mit bester ÖV-Anbindung geschaffen
- Wohnen in gemischten Angebotsstrukturen, höherem Mietwohnungsanteil und einer guten sozialen Durchmischung
- ein attraktives, regionale ÖV-Angebot schafft die Standortvoraussetzungen für die räumliche Schwerpunktsetzung und verbesserte Wohnqualität
- Der ÖV entlastet die Straße zum Teil, andererseits: einige strategische Straßen-Infrastrukturinvestitionen sind wesentliche Verbesserungen

Land Salzburg, EuRegio, STADT SALZBURG, Landkreis Traunstein, INTERREG

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Logo: ÖB, OAR, ConM, TUM, Ernst Basler + Partner, Land Salzburg, EuRegio

MASTERPLAN Wohnen

Abb. 4: Wohnschwerpunkte für die Kernregion Salzburg (geförderter und nichtgeförderter Wohnbau)

Freilassing: Höherer Anteil von Mehrgeschosswohnbau und verdichteter Bauweise, höherer Anteil Mietwohnungen. Schwerpunkt ca. 2.000 Wohnungen

Laufen-Oberndorf: Höherer Anteil von Mehrgeschosswohnbau und verdichteter Bauweise, Mischung: Miete/Eigentum. Insgesamt ca. 1.000 Wohnungen

Salzburg: Mehrgeschosswohnbau (3-4), starke Durchmischung bei Preisniveau und Wohnungsgrößen. Nachverdichtung und Umnutzung/Umstrukturierung problematischer innerstädtischer Flächen, Nutzungsmix mit Wirtschaft. Schwerpunkt: ca. 16.000 Wohnungen

Talsendorf: Mit S-Bahnneubau. 500 Wohnungen

Ainring: Im S-Bahnbereich. 500 Wohnungen

Piding: Im S-Bahnbereich. 500 - 800 Wohnungen

Bad Reichenhall: Nachverdichtung im Bestand, mehrgeschosig. 600 - 1.000 Wohnungen

Wohn-Standortpotenziale:
 - Anbering-Bergheim: S/B-Einzugsbereich
 - Eisbühnen: Raunkaserne
 - Puch: S/Bahn-Einzugsbereich

Anmerkung: Detail sind gemäß Ortsentwicklungskonzept in Piding 250 Wohnungen vorgesehen.
 Quelle: Grundkarte INTERREG-Projekt EUL (EuRegionale Raumanalyse); eigener Entwurf.

Leitprojekte

- Urbanes Wohnen und Arbeiten in der Stadt Salzburg und Freilassing
- Flächen-Monitoring in den regionalen Schwerpunkten der Wohnentwicklung

Maßnahmen

- Nachverdichtung und Umstrukturierung von innerstädtischen Flächen
- Zentrumsbereich Freilassing neu
- Bestandsentwicklung und Nachverdichtung in Siedlungsschwerpunkten
- Abstimmung der Maßnahmen der Raumordnung, der Wohnbauförderung und der Immobilienbewirtschaftung
- Erhöhung des Anteils des geförderten Wohnbaus in der Stadt Salzburg und in den Siedlungsschwerpunkten

Land Salzburg, EuRegio, STADT SALZBURG, Landkreis Traunstein, INTERREG

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Umsetzungsbeispiel WOHNEN

„Nachhaltige Innenstadtentwicklung Oberndorf-Laufen“ (Kleinprojekt INTERREG IV A beim EuRegio Dispo-Fonds)

Zitat aus dem Projektantrag:
„Das geplante Projekt ist ein erster Ansatz für einen beispielhaften Umbau von Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze durch Nachverdichtung, Gebäudeaufstockung und ggf. Baulückensanierung und bezieht sich somit auf die Leitprojekte 1 und 2 im Masterplan.“

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

MASTERPLAN Wirtschaft

Leitprojekte

- Länderübergreifende Vermarktungs- und Standortagentur für die Kernregion;
- Grenzüberschreitender Flächenpool für Gewerbe- und Industrieflächen
- Unterstützung des Strukturwandels für Gewerbe- und Industrieflächen, Büro- und Mischnutzungen

Maßnahmen (Auswahl)

- Standortentwicklung und Bestandsentwicklung im innerstädtischen Bereich
- Aktive Unterstützung des wirtschaftlichen Strukturwandels und Flächenausgleich für die Wirtschaft
- Masterplan für den Bereich Himmelreich in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Salzburg
- Machbarkeitsstudie zur rechtlichen und organisatorischen Ausgestaltung und Fördermittelakquisition

Abb. 5: Wirtschaftliche Schwerpunkte der Kernregion Salzburg

Regionale Schwerpunkte der Wirtschaftsentwicklung
Größe symbolisiert die Anzahl zusätzlicher Arbeitsplätze

- Laufen-Oberndorf**
 - Ausbau zum Mittelzentrum
 - Stärkung der peripheren Funktionen
 - Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (ÖV + IV)
- Ländliche Gemeinden**
 - Unterstützung Strukturpolitik Landentwicklung
 - Energie – Tourismus
 - Beteiligung am Ausbau (interkommunales) Gewerbegebiets
 - Unterstützung/Ausbau erneuerbarer Energien
 - Vermarktung Handwerksstrukturen in peripheren Lagen
- Anthering Süd/Bergheim**
 - Ausbau zum hochrangigen Logistik- und Gewerbezentrum
 - Ergänzung Standort Salzburg
 - Ausbau Straßeninfrastruktur
- Salzburg**
 - Zentrum Salzburg neu definiert/interne Nutzung von bisher wenig entwickelten, großen Gewerbe-/Industrieflächen
 - Industrie in zentraler Lage
 - Nutzungen mit Wohnen
 - Ausbau der Bildung- und Forschungsinfrastruktur
- Prüfung von Standorten in den Landkreisen Berchtesgaden, Land und Traunstein**
 - Ausbau Logistikfunktionen und Gewerbe im S-Bahnbereich
- Piding**
 - Ausbau der Gewerbe- und Mischnutzung im S-Bahnbereich
- Nahebereich Flughafen**
 - intensivere Büro- / Gewerbenutzung, Raum- und Verkehrs-entwicklungskonzept „Himmelreich“
- Bad Reichenhall**
 - Kooperativer Gewerbeentwicklungs-, Wohnens- Ausbau Qualitätsortsumma
 - Mittlere regionale Vermarktung, v.a. mit Salzburg
- Gewerbe-Standortpotenziale**
 - Südost-Güterverkehrsbereich
 - Wahlwirth: S-B-Bereich
 - Eisenbahn-Haltest. S-Bahn-Haltestellen-Potenzial
- Puch-Urslein**
 - Vertikale Anbindung an bestehenden Technologie- und Gewerbetpark

Quelle: Grundkarte INTERREG-Projekt ELLE (Subregionale Raumanalyse); eigener Entwurf.

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

ÖB OAR ConM TUM Ernst Basler+Partner Land Salzburg Für unser Land! EuRegio Mehr Zusammenarbeit wagen

Umsetzungsbeispiel WIRTSCHAFT

„Grenzübergreifendes Flächenmanagement“ (INTERREG IV A Deutschland-Österreich)

Zitat aus der Projektskizze:

„Hierbei sind transparente und grenzübergreifend vergleichbare Informationen über Potenziale im Bestand bzw. zur Unternutzung notwendig, um die zukünftigen Herausforderungen der Europaregion Salzburg hinsichtlich Siedlungsdruck und Flächenkonkurrenz in einem gemeinsamen Flächenmanagement meistern zu können. Die Lokalisierung von flächenintensiven und ineffizienten Nutzungen ist für eine praxisnahe Raumplanung (bspw. Umstrukturierung) von Bedeutung.“

Land Salzburg EuRegio STADT · SALZBURG Landkreis Traunstein INTERREG

LAND SALZBURG · ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG · FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

ÖB OAR ConM TUM Ernst Basler+Partner Land Salzburg Für unser Land! EuRegio Mehr Zusammenarbeit wagen

MASTERPLAN Verkehr

Abb. 6: Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und Siedlungsschwerpunkte

Leitprojekte

- Machbarkeitsstudie für ein umfassendes Regional Stadt Bahn Netz (RSB) im erweiterten Zentralraum Salzburg
- Ausbau der S-Bahn

Maßnahmen

- Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden regionalen Verkehrsverbundes
- Maßnahmen zur Attraktivierung des Busverkehrs in Abstimmung mit dem Ausbau des S-Bahn-Netzes
- Salzachbrücke gemäß Beschluss des EuRegio-Gipfels vom 5. März 2010
- Einvernehmliche, ausgewogene und technisch machbare Verteilung der An- und Abflugrouten über beiden Staatsgebieten im Interesse der Belastungsreduzierung

Land Salzburg EuRegio STADT · SALZBURG Landkreis Traunstein INTERREG

LAND SALZBURG · ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG · FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Umsetzungsbeispiel VERKEHR

„Machbarkeitsstudie für ein umfassendes RSB-Netz im erweiterten Zentralraum Salzburg (EuRegioBahnen)“ (INTERREG IV A Deutschland-Österreich)

Projektziele:
 Prüfung von vorgeschlagenen Verbindungen im Hinblick auf technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit, Darstellung und Dokumentation der Machbarkeit der Einrichtung von zusätzlichen Linien

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

MASTERPLAN Landschaft und Freiraum

Leitprojekt

- Landschaftsnahe Saalach – Uferprojekte mit der Gestaltung von städtischen, vorstädtischen und ländlichen Uferbereichen mit differenzierten Aufenthalts-qualitäten an der Saalach und Anbindung der anliegenden Orte

Maßnahmen (Auswahl)

- Inwert-Setzung der gesamten regionalen Kulturlandschaft
- Überwindung der Barriere-Wirkungen von Salzach und Saalach
- bisher „unterschätzte“ Landschaftsteile aufwerten: konkrete Projekte erarbeiten, die für die BewohnerInnen die Erlebnisqualität verbessern, ohne Störungen zu verursachen

Abb. 7: Leitbild: Entwicklung der Landschaften

Quelle: Grundkarte INTERREG-Projekt EULE (EuRegionale Raumanalyse); eig

LAND SALZBURG • ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG • FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

ÖB OAR ConM TUM Ernst Basler+Partner. Land Salzburg Für unser Land! EuRegio. Mehr Zusammenarbeit wagen

Evaluierungskommission

Projektpartner	Verwaltung (Umsetzungsbegleitung, 2-3 * im Jahr, 1 * mit Politik)	Politik (Umsetzungs-Verantwortung)
Land Salzburg, Abt. 7	X	X
Stadt Salzburg	X	X
Regionalverband Salzburg-Stadt u. Umg.	X	X
Regionalverband Flachgau-Nord	X	X
Bayerische Landesplanung	X	
Landkreis BGL	X	X
Landkreis TS	X	X
EuRegio Sbg-BGL-TS	X	X

Land Salzburg EuRegio STADT · SALZBURG VS Landkreis Traunstein RECHTSANWÄLTIN DR. ANNE SCHNEIDER INTERREG

LAND SALZBURG · ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG · FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

ÖB OAR ConM TUM Ernst Basler+Partner. Land Salzburg Für unser Land! EuRegio. Mehr Zusammenarbeit wagen

Fazit

- Kontinuierliche Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Raumordnung (Regionalentwicklung)
- Erstmals grenzüberschreitende politische Verbindlichkeit
- Personelle Kapazität für Begleitung der Umsetzung
- Kontinuierliche Umsetzung über weitere (meist INTERREG-geförderte) Projekte

Download: www.salzburg.gv.at/rp2-masterplan
E-Mail: franz.dollinger@salzburg.gv.at

Land Salzburg EuRegio STADT · SALZBURG VS Landkreis Traunstein RECHTSANWÄLTIN DR. ANNE SCHNEIDER INTERREG

LAND SALZBURG · ABTEILUNG 7: RAUMPLANUNG · FACHREFERENT 7/02: RAUMFORSCHUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE RAUMPLANUNG